

Inhaltsverzeichnis

Der geisterhafte Hund und der Lorbeerkrantz	3
--	----------

<< Irrlichter und Hund mit feurigen Augen bei Weltho | **Niederlausitzer Volkssagen** | Der Hund ohne Kopf >>

Der geisterhafte Hund und der Lorbeerkranz

Mündlich aus Guben

Ein Mann hatte einmal ein Bund Heu gefunden und mit nach Hause genommen. Seit der Zeit lief stets abends ein großer, **schwarzer Hund** hinter ihm her und klirrte mit der Kette. Da kaufte sich der Mann einen Lorbeerkranz, den setzte er sich auf. Als dann der Hund wiederkam, sah er sich schnell um, und der Hund war weg für immer.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von **Karl Gander**, Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [heu](#), [schwarzerhund](#), [kranz](#), [lorbeer](#), [kette](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:258_der_geisterhafte_hund_und_der_lorbeerkranz&rev=1707996846

Last update: **2025/01/30 10:19**

